

**Bezirksvertretung Münster-West
über Herrn Stadtrat Minas**



**Rückmeldung zum Antrag an die Verwaltung durch die Fraktion der CDU vom
12.05.2024, Antrag A-W/0025/2024**

Müllentsorgung im Grünen Finger optimieren

Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit bittet, die Bezirksvertretung Münster-West in Ihrer Sitzung am 10.04.2025 zu oben aufgeführtem Antrag wie folgt zu informieren:

Um der bekannten Problematik zu begegnen, werden derzeit die Abfallbehälter im gesamten Stadtgebiet sukzessive gegen Behälter mit einem größeren Volumen ausgetauscht. Dies geschieht aus Gründen der Wirtschaftlichkeit in erster Linie im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen. Aufgrund der großen Anzahl an Abfallbehältern erstreckt sich dieser Prozess über mehrere Jahre. Im Zuge dieser Maßnahme werden lediglich die vorhandenen Behälter getauscht und keine weiteren, zusätzlichen Standorte mit Abfallbehältern geschaffen, da die finanziellen und personellen Kapazitäten hierfür nicht ausreichen. Neue zusätzliche Standorte für Abfallbehälter entstehen lediglich in neuen Anlagen wie z.B. dem York Quartier oder an der Oxford-Kaserne.

Im Zuge der Baumaßnahmen an der Oxford-Kaserne und dem Ausbau des „Grünen Trichters“ werden im „Grünen Finger“ die Abfallbehälter getauscht. Dies wird voraussichtlich Ende Juni 2025 geschehen.

Die Abfallbehälter in öffentlichen Grünanlagen und auf Spielplätzen der Stadt Münster werden turnusmäßig einmal wöchentlich geleert. Aufgrund der begrenzten personellen und finanziellen Kapazitäten ist eine dauerhafte Verkürzung der Leerungsintervalle nicht möglich. Wenn die Notwendigkeit z.B. über den Mängelmelder gemeldet wird, werden in Einzelfällen zusätzliche Sonderleerungen veranlasst.

Darüber hinaus erfolgt seit diesem Jahr eine wöchentliche Reinigung der Grünflächen im Grünen Finger, wobei dieser von Flächenmüll befreit wird. Mittlerweile wurde der Bereich in den regulären Jahresauftrag integriert, welcher zahlreiche Grünanlagen im gesamten Stadtgebiet umfasst. Das Sammeln von Flächenmüll wird bereits seit vielen Jahren auf Grundlage eines Ratsbeschlusses durch einen zugelassenen Maßnahmenträger zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach SGB II durchgeführt.

Im Auftrag

gez.
P. Driesch